

Kulturhauptstadt-Tag 25.11.2017, Workshop ‚Stadttraum und Lebensqualität‘

Ort:

Kulturwohnzimmer „Weinerei“ in der Ostermayr-Passage

Teilnehmer:

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an drei World-Cafe-Tischen, die moderiert wurden von

- Andrea Hilker, Umweltamt der Stadt Nürnberg (Tisch „Wünsche für Zukunft“)
- Siegfried Dengler, Stadtplanungsamt der Stadt Nürnberg (Tisch „Bauchschmerzen“)
- Andreas Wissen, Hochbauamt der Stadt Nürnberg (Tisch „Europa“)

Die Workshopleitung lag bei Michael Ruf, Bürgermeisteramt der Stadt Nürnberg.

Vorgehen/Ablauf:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten in drei Gruppen an den Thementischen und rotierten dann zwei Mal, um die Ergebnisse der Vorgruppen anzureichern. Abschließend wurden die Ergebnisse in einer Abschlussrunde für die drei Tische gemeinsam geclustert und gleichzeitig die Kernbotschaften des Workshops in einer Ergebnistafel für die Präsentation im Plenum zusammengeführt.

Wesentliche Diskussionsstränge und -eindrücke:

Wenn Sie an dieses Thema denken: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Nürnberg gilt gerade nach dem Wiederaufbau als Muster für die „europäische Stadt“. Um dieses Potenzial für die Kulturhauptstadtbewerbung zu „heben“, muss der Stadttraum stärker zum Begegnungsort der Stadtbevölkerung und -besucherinnen/-besucher entwickelt werden. Dazu muss sich öffentlicher Raum, vor allem der Verkehrsraum, mehr zum Raum der Begegnung wandeln, Plätze zu Orten der Kreativität. Bezogen auf Stadträume wäre mehr Stadtteilbezug sinnvoll, wie er bei Einrichtungen schon verwirklicht ist. Neben der Ost-West-Achse (Pegnitzachse) sollte auch eine Nord-Süd-Achse profiliert werden. Für die Stadtmenschen wird öffentlicher Raum immer wichtiger.

Wenn Sie an dieses Thema denken, was bereitet Ihnen Bauchschmerzen?

Die Stadt sollte mit mehr Mut und Kreativität an ihre Stadträume herangehen und dabei nicht zu stark auf die Altstadt konzentrieren. Dichte und Flächenmangel in der Stadt führen zu Defizit an Grün-/Freiflächen; umso wichtiger wären mehr Bäume, kleine Oasen und Achsen. Mangelnde Pflege und Monotonie im öffentlichen Raum sorgen für oftmals für Frust. Wenn wir „in die 1. Liga“ wollen – und das wollen wir mit der Kulturhauptstadt – müssen wir das anpacken.

Welche Geschichte kann Nürnberg Europa bzw. Europa Nürnberg bei diesem Thema erzählen?

Impulse aus Europa für Nürnberg:

- Weniger Reglementierung für öffentliche Räume
- Innovative Wohnprojekte
- Interessante Impulse für Hochkultur

Impulse aus Nürnberg für Europa:

- Interessante Impulse für die Soziokultur
- Innovativer Wiederaufbau
- Erinnerungskultur im öffentlichen Raum
- Bürgerbeteiligung